

3. Rundschreiben.

1. Wir bitten alle herzlich und dringend, den Terminkalender des Rundschreibens Nr. 1 zu beachten und danach zu handeln, sofern das noch nicht geschehen ist. Die Zeit drängt mehr denn je. Bereit sein ist alles!
2. Der Entwurf der KO von D. Forsthoff muß von allen Kreisen der bekennenden Gemeinde kennen gelernt und „erkannt“ werden. Jeder Pfarrer und Presbyter (die Mitglieder der Bruderräte) muß wissen, was darin steht und darin steckt. Er muß imstande sein, jedem Gemeindeglied darüber die nötige Aufklärung zu geben. Darum: Überall durcharbeiten!
Hilfsmittel: 1. Reform. Kirchenzeitung, Artikel von Niesel.
2. „Unter dem Wort“ Nr. 24.
Weitere Aufsätze folgen so rasch wie möglich!
3. Was ist zu tun ? „Kaufet die Zeit aus“!
 - a) Unterrichtung der Mitglieder kirchlicher Körperschaften über den „Entwurf der rhein. Kirchenordnung“.
 - b) Bekenntnisgottesdienste und Versammlungen der bekennenden Gemeinde unter dem Wort mit dem Thema: Das Wort Gottes und die Neuordnung unserer Kirche.
 - c) Sammlung der bekennenden Gemeinde - in fester Erfassung nach dem Grundgedanken der „grünen Karte“. Dabei nicht vergessen das Opfer der Glieder zur Durchführung unserer Arbeit (mindestens RM 0,20 je Mitglied!)
 - d) Ausweitung des Schriftendienstes in der Gemeinde. Bei jeder Gelegenheit unsere zahlreichen Hefte anbieten ! Organisierung in den Synoden notwendig: Kommissionslager zur jederzeitigen Verfügung anlegen!
4. Die Briefe zur Lage erscheinen weiter. Für das Stück werden 0,10 RM erbeten. Bisher ist schon eine sehr große Zahl fest bestellt. In diesen Tagen erscheint wieder ein Überblick über die Lage. Zu bestellen durch den leitenden Pfarrer in der Synode.
5. Der Präses der Bekenntnissynode der D.E.K. bittet alle angeschlossenen Kreise der bekennenden Gemeinde in Deutschland um die Abhaltung einer Sammlung in Gottesdienst oder Bibelstunde, und zwar sofort, damit die Gesamtarbeit der Bekenntnissynode und ihrer Leitung mit den dringend nötigen Mitteln für die Geschäftsführung ausgestattet wird. Wir legen diese Sammlung allen dringend ans Herz. Bringt den Beweis opferfreudiger Liebe und Gemeinschaft in der bekennenden Kirche. Beträge sofort senden an : Deutsche Bank und Diskontogesellschaft, Bad Oeynhausen, Postscheckkonto Hannover 5854; zur Gutschrift auf Konto 3391 (Praeses Koch).

Liebe Brüder ! Wir stehen vor letzten Entscheidungen. Jeder von uns ist zum Bekennen gefordert. Die Anfechtungen des alt-bösen Feindes sind groß. „Groß Macht und viel List, sein grausam Rüstung ist“ - das erfahren wir heute leibhaftig. Darum: Betet ohne Unterlaß, daß unser Glaube nicht aufhöre !

Lasset uns laufen durch Geduld in dem Kampf, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesum, den Anfänger und Vollender des Glaubens (Hebr. 12, 1 u.2).

Der Bruderrat der Freien Evg.Synode
i. A. Beckmann